

vor. Ein im November abgeschlossener Waffenstillstand machte den Feindseligkeiten ein Ende. Ein Frieden zwischen Polen und Litauen ist auch heute noch nicht geschlossen, und keine Völkerbundstagung in Genf vergeht, ohne daß vergebliche Versuche gemacht werden, den Frieden herzustellen.

Der zweite griechisch-türkische Krieg

In Kleinasien ruhten im Jahre 1920 die Waffen ebenfalls nicht. Am 22. Juni setzten die Griechen wiederum mit englischer Unterstützung ihren im vorigen Jahr begonnenen Feldzug gegen die Türkei fort. Der Widerstand, den ihnen das zusammengebrochene osmanische Reich leisten konnte, war nur gering.

Der türkisch-armenische Krieg

Glücklicher waren die Türken, als sie im September nach einer offiziellen Kriegserklärung gegen Armenien marschierten. Die Städte Karsk und Alexandropol wurden genommen. Die Hauptstadt Erivan war bereits stark bedroht, als im Dezember der Frieden geschlossen wurde, bei dem weite Teile Armeniens an die Türkei fielen.

Gabriele d'Annunzio erobert Fiume

Eine kriegerische Aktion, deren politische Bedeutung ungeheuer groß geworden ist, war der Handstreich, den am 8. September Gabriele d'Annunzio mit seinen Legionären gegen die jugoslawische Stadt Fiume führte. Der Vertrag von Rapallo machte Fiume zu einem Freistaat unter italienischem Protektorat, der jedoch zu Beginn des Jahres 1921 von italienischen Truppen besetzt wurde. Jugoslawien, dem damit sein bester Hafen genommen wurde, hat diesen Raub nie verschmerzt.

1921

Der polnisch-deutsche Krieg

Noch einmal mußte in diesem Jahre auch Deutschland zu den Waffen greifen. Die von Warschau aus inszenierten Aufstände im oberschlesischen Abstimmungsgebiet führten zu erbitterten und teilweise außerordentlich blutigen Kämpfen zwischen den polnischen Insurgententruppen, die zeitweise weit über 50 000 Mann stark waren, und den deutschen Freiwilligenformationen unter dem Kommando des Generals Höfer. Die Schlacht am Annaberge, bei der die Polen völlig geschlagen wurden, bildete den Höhepunkt dieser Kämpfe, die fast das ganze Jahr 1921 andauerten.

Der dritte griechisch-türkische Krieg

Ende März 1921 begann in Kleinasien eine neue Offensive der Griechen gegen die Türken. Zum erstenmal stießen sie dabei auf ernsten Widerstand. Kemal Pascha hatte sein großes Reorganisationswerk begonnen und den Ententemächten den Friedensvertrag von Sèvres zerrissen vor die Füße geworfen. Sommer und Herbst dieses Jahres waren von einer Reihe blutiger Schlachten auf kleinasiatischem Boden erfüllt.

1922

Die Türkei siegt über die Entente im Frieden von Lausanne

Das Jahr 1922 brachte den dramatischen Abschluß des griechisch-türkischen Krieges. Im August und September dieses Jahres erfochten die Türken eine Reihe von entscheidenden Siegen. In wilder Flucht wälzte sich das geschlagene griechische